

BIBELKOMMENTAR
DITION C

Thomas Ehlert

Das Buch Haggai

Raymond R. Hausoul

Das Buch Maleachi



Altes Testament
Band 43

SCM R. Brockhaus



SCM R.Brockhaus



Edition C Bibelkommentar
Altes Testament

Band 41

Herausgeber:
HELMUTH PEHLKE

THOMAS EHLERT

Das Buch Haggai

RAYMOND R. HAUSOUL

Das Buch Maleachi

SCM

Stiftung Christliche Medien

Titelbild: Jesaja-Rolle vom Toten Meer 2. Jh. v.Chr.
Foto: Prof. J.C. Trever / © A. Schick – Bibelausstellung Sylt
Mit freundlicher Genehmigung entnommen aus dem Dokumentationsband von A. Schick
»Faszination Qumran« (ISBN 3-98397-382-6).
Zum Ausleih für Gemeinden: Große Qumran- & Bibelausstellung mit Faksimiles der
Schriftrollen vom Toten Meer, Modell von Qumran, Kopien der Tonkrüge etc.
Bibelausstellung Sylt c/o Alexander Schick, Friedrichstraße 19, D-25980 Westerland/Sylt.

Gesamtinhaltsverzeichnis

Abkürzungen	000
Umschrift	000
Vorwort der Herausgeber	000

THOMAS EHLERT

Das Buch Haggai	000
-----------------------	-----

RAYMOND R. HAUSOUL

Das Buch Maleachi	000
-------------------------	-----

© 2010 SCM R.Brockhaus im SCM-Verlag GmbH & Co. KG, Witten
Umschlag: Stefanie Bruner
Satz: Breklumer Print-Service, Breklum
Druck und Einband: XXXX
ISBN 978-3-417- 25084-8
Bestell-Nr. 225.084

Abkürzungen

Allgemeine Abkürzungen:

AT	Altes Testament
Anm.	Anmerkung
BDB	The Enhanced Brown-Driver-Briggs Hebrew and English Lexicon
BHS	Biblia Hebraica Stuttgartensia
EG	Evangelisches Gesangbuch
grie.	griechisch
HALOT	The Hebrew and Aramaic Lexicon of the Old Testament
hebr.	hebräisch
JPSV	Jewish Publication Society Bible
LXX	Septuaginta
MT	masoretischer Text
NASB	New American Standard Bible
NET	New English Translation
NIV	New International Version
NT	Neues Testament
RSV	Revised Standard Version
Vul	Vulgata

Außerbiblische Schriften:

1QS	Die Gemeinderegeln (Textfund aus Qumran, Höhle 1)
4. Qflor	Florilegium (Textfund aus Qumran, Höhle 4)
2Makk	2. Makkabäer, eine apokryphe Schrift aus der zwischentestamentlichen Zeit
Sir	Jesus Sirach, eine apokryphe Schrift aus der zwischentestamentlichen Zeit

Biblische Bücher:

1Mo	1. Mose (Genesis)	Hab	Habakuk
2Mo	2. Mose (Exodus)	Zef	Zefanja
3Mo	3. Mose (Levitikus)	Hag	Haggai
4Mo	4. Mose (Numeri)	Sach	Sacharja
5Mo	5. Mose (Deuteronomium)	Mal	Maleachi
Jos	Josua	Mt	Matthäus
Ri	Richter	Mk	Markus
Rut	Rut	Lk	Lukas
1Sam	1. Samuel	Joh	Johannes
2Sam	2. Samuel	Apg	Apostelgeschichte
1Kön	1. Könige	Röm	Römerbrief
2Kön	2. Könige	1Kor	1. Korintherbrief
1Chr	1. Chronik	2Kor	2. Korintherbrief
2Chr	2. Chronik	Gal	Galaterbrief
Esr	Esra	Eph	Epheserbrief
Neh	Nehemia	Phil	Philipperbrief
Est	Ester	Kol	Kolosserbrief
Hiob	Hiob	1Thess	1. Thessalonicherbrief
Ps	Psalter	2Thess	2. Thessalonicherbrief
Spr	Sprüche	1Tim	1. Timotheusbrief
Pre	Prediger	2Tim	2. Timotheusbrief
Hld	Hoheslied	Tit	Titusbrief
Jes	Jesaja	Phlm	Philemonbrief
Jer	Jeremia	1Petr	1. Petrusbrief
Hes	Hesekiel	2Petr	2. Petrusbrief
Kla	Klagelieder	1Joh	1. Johannesbrief
Dan	Daniel	2Joh	2. Johannesbrief
Hos	Hosea	3Joh	3. Johannesbrief
Joel	Joel	Hebr	Hebräerbrief
Am	Amos	Jak	Jakobusbrief
Obd	Obadja	Jud	Judasbrief
Jona	Jona	Offb	Offenbarung des Johannes
Mi	Micha		
Nah	Nahum		

Umschrift für Hebräisch:

Konsonanten		Vokale	
׳	,	-	a
ב	v/b	ַ	ā
ג	g	ִ	i
ד	d	ֵ	ē
ה	h	ֹ	ā
ו	w	ׁ	ō
ז	z	ׂ	u
ח	ch	׃	â
ט	t	ׄ	î
י	j	ׅ	ê
כ	k	׆	ê
ל	l	ׇ	āh
מ	m	׈	ēh
נ	n	׉	āh
ס	s	ׁׂ	ōh
׳	,	׃	ə
פ	f/p	ׄ	ă
צ	ṣ	ׅ	ě
ק	q	׆	o/ō
ר	r	ׇ	ô
שׁ	ś	׈	û
שׂ	sch		
ת	t		

Umschrift für Griechisch:

α	a	ρ	r
β	b	σ ζ	s
γ	g	τ	t
δ	d	υ	u
ε	e	φ	ph
ζ	z	χ	ch
η	e	ψ	ps
θ	th	ω	ō
ι	i	ρ̣	rh
κ	k	Ϟ	h
λ	l	γχ	nch
μ	m	γγ	ng
ν	n	αυ	au
ξ	x	ευ	eu
ο	o	ου	ou
π	p	υι	ui

Vorwort der Herausgeber

Eine Kommentarreihe zum Alten Testament herauszubringen, war zu jeder Zeit ein Wagnis, denn das Alte Testament erfreut sich selbst in evangelikalen Kreisen nicht der gleichen Wertschätzung wie das Neue. Das mag daran liegen, dass die geschichtlichen, kulturellen und religiösen Hintergründe des Alten Testaments von unserem Kulturkreis und unserer Zeit zu weit entfernt liegen. Besonders für den Christen in der westlichen Hemisphäre, mit seiner humanistischen Prägung und seinem Demokratieverständnis, bleibt der Zugang zu diesem ersten Teil der christlichen Bibel häufig verwehrt. Ferner wird wenig berücksichtigt, dass das Alte Testament die Bibel Jesu Christi und der Apostel war. Die Aussagen des Alten Testaments bilden die Grundlage für das Neue.

Das erste Hauptmerkmal dieser Reihe ist eine ausführliche Einleitung in das jeweilige Bibelbuch, die dem Leser die Botschaft des jeweiligen Buches verständlich machen möchte. Dazu gehört eine Synthese der Botschaft, die helfen soll, das betreffende Bibelbuch in seiner Gesamtheit zu erfassen und zu verstehen, besonders in seiner theologischen Dimension.

Das zweite Hauptmerkmal soll eine solide historisch-grammatische Exegese am hebräischen Text sein. Dazu gehört eine flüssige Übersetzung des hebräischen Textes, die in einzelne Sinnabschnitte mit entsprechenden Überschriften gegliedert ist. Das Kernstück des Kommentars bildet die Auslegung des Textes. Wurden dazu andere Arbeiten benutzt oder zugrunde gelegt, werden die jeweiligen Autoren in Klammern mit entsprechender Seitenzahl angegeben. In der am Ende des Kommentars erscheinenden Literaturliste können der Titel, Erscheinungsort und -jahr nachgeschlagen werden. Es ist nicht die Absicht dieser Kommentarreihe, die wissenschaftlich notwendige Auseinander-

setzung mit anderen Meinungen zu führen. Im Vordergrund und im Mittelpunkt der Edition C soll die Arbeit am biblischen Text stehen, wie er uns vorliegt.

Das dritte Hauptmerkmal ist, dass die Benutzer dieser Reihe Hilfe bei der Predigt- und Bibelstundenvorbereitung erhalten. Dazu sollen die homiletischen Hilfen und Einteilungen dienen. Sie wollen aber nicht die eigene Arbeit am biblischen Text ersetzen.

Am Anfang wurde darauf hingewiesen, dass das Alte Testament die Bibel unseres Herrn und der Apostel war. Das bedeutet, dass das Alte Testament zuerst geschrieben worden ist und dann das Neue. Deshalb darf Christus nicht in das Alte Testament hineingelesen werden, sondern er muss herausgelesen werden. Daher sollte das Alte Testament zunächst als Altes Testament verstanden werden. Das Neue Testament entwickelt die theologischen Hauptkonzepte des Alten Testaments weiter und zeigt, dass das ganze Heilsgeschehen in Christus und in seiner Erlösungstat zur Vollendung kommt.

Die einzelnen Autoren und die Herausgeber freuen sich und sind SCM R.Brockhaus dankbar, dass er sich der Auslegung der ganzen christlichen Bibel verpflichtet weiß und dass er das Wagnis auf sich nimmt, diese Kommentarreihe zum Alten Testament zu verlegen. Wir würden es als Lohn unserer Arbeit ansehen, wenn durch diese Kommentarreihe das Alte Testament besser verstanden und mehr gepredigt werden würde.

Die Herausgeber

THOMAS EHLERT

Das Buch Haggai

Widmung

Ein ganz herzlicher Dank gilt allen Mitarbeitenden der Kirchengemeinde in Rothenuffeln. Mit ihnen zusammen habe ich das Vorrecht, am Tempel Gottes vor Ort mitzubauen. Ohne diesen Erfahrungsraum wäre für mich ein tieferes Verstehen der Botschaft des Propheten Haggai wohl kaum möglich gewesen.

Ein weiterer Dank gilt meiner Familie, besonders meiner Frau Petra, die zu vielen Zeiten, wo Papa am Kommentar saß, für mich in die Bresche gesprungen ist.

Ein Großteil der Arbeit geschah unter der Jahreslosung des Jahres 2007:

Jesaja 43,19 *»Denn siehe, ich will ein Neues schaffen, jetzt wächst es auf, erkennt ihr's denn nicht?«*

Sie wurde mir, gerade bei der Arbeit am Tempelbaupropheten Haggai, zum Leitmotto.

Inhaltsverzeichnis

Widmung	000
Vorwort des Autors	000
1. Einleitung in das Buch Haggai	000
1.1 Historischer Hintergrund	000
1.2 Der Prophet Haggai und seine Botschaft	000
1.2.1 Der Prophet Haggai	000
1.2.2 Entstehung und Absicht des Buches	000
1.2.3 Theologie des Haggai	000
1.3 Die Textgestalt des Buches	000
1.3.1 Form und Stilistik	000
1.3.2 Struktur	000
1.3.3 Textgeschichte	000
1.3.4 Stellung im Kanon und Beziehung zu Sacharja	000
1.4 Der Tempel	000
1.5 Grundüberlegungen zur Auslegung Haggais	000
2. Kommentar	000
2.1 Das erste Prophetenwort: Hag 1,1-15a – Gestörte Lebensbedingungen haben etwas mit dem zerstörten Tempel zu tun	000
2.1.1 Struktur	000
2.1.2 Der Rahmen: Hag 1,1-4	000
2.1.3 Herausfordernder Segen: Hag 1,5-11	000
2.1.4 Wirkungsbericht: Hag 1,12-15a	000

Inhaltsverzeichnis

2.2	Das zweite Prophetenwort: Hag 1,15b-2,9 – Demotivation und Motivation für die Tempelbauer	000
2.2.1	Struktur	000
2.2.2	Der Rahmen: Hag 1,15b-2,3	000
2.2.3	Herausfordernder Segen: Hag 2,4-9	000
2.3	Das dritte Prophetenwort: Hag 2,10-19 – Prophetenrede zum Tag der Grundsteinlegung	000
2.3.1	Struktur	000
2.3.2	Der Rahmen: Hag 2,10-14	000
2.3.3	Herausfordernder Segen: Hag 2,15-19	000
2.4	Das vierte Prophetenwort: Hag 2,20-23 – Prophetenrede an Serubbabel	000
2.4.1	Struktur	000
2.4.2	Der Rahmen: Hag 2,20-21a	000
2.4.3	Herausfordernder Segen: Hag 2,21b-23	000
	Bibliografie	000

Vorwort des Autors

»Ein Baubericht«, so hat man das Buch Haggai immer wieder genannt. Häufig ist damit eine Geringschätzung verbunden gewesen. Offensichtlich gehört das Buch Haggai nicht zu den dicksten Büchern des alttestamentlichen Kanons und auch innerhalb der kleineren Bücher genießt Haggai nicht die Beachtung, wie sie etwa seinen Prophetenkollegen Micha und Amos zukommt.

In der gottesdienstlichen Perikopenreihe unserer Landeskirchen kommt Haggai nicht vor; Sonntagspredigten aus Haggai sind daher die große Ausnahme. Haggai ist also eher eine Randfigur des AT. Und doch lohnt die Beschäftigung mit seinem Werk. Wie ich finde, aus zwei Gründen:

1. Haggai ist weder nur Architekt noch leitender Manager des Bauvorhabens, auch nicht der große Motivator, sondern er ist in erster Hinsicht Theologe und will als solcher verstanden werden. Er will das reden, was Gott sagt. Sein Denken ist in den Bundeszusagen und Verheißungen des AT verankert, es ist heilsgeschichtlich ausgerichtet und weist so auch in die neutestamentliche Zeit hinüber.

2. Haggai hat das neutestamentlich so zentrale Thema des Reiches Gottes in den theologischen Denkmodellen und auf der heilsgeschichtlichen Stufe seiner Zeit vorangetrieben. Letztlich geht es ihm um die Ausbreitung und Größe des Reiches Gottes.

In dem Moment, da man sich klarmacht, dass die Gemeinde des Neuen Testaments, ruhend auf dem Fundament der Heils-taten Christi, den Tempel des Alten Testaments ersetzt (Eph 2,19-22), wird das Buch Haggai zu einer Fundgrube für den in unserer Zeit so wichtigen Gemeindeaufbau. Provokativ formuliert: Tempelbau im AT ist Gemeindeaufbau im NT. Es ist gerade dieser Aspekt, der mir bisher zu wenig Beachtung gefunden

hat und der das Buch Haggai aktuell macht.

Es wäre dem Propheten daher zu wünschen, dass ihm größere Beachtung zukommt. Ich bin fest davon überzeugt, dass man Haggai mit großem Gewinn für die ekklesiologischen Herausforderungen unserer Zeit lesen kann.

Für praktische Ausarbeitungen und intensivere homiletische Anmerkungen verweise ich gerne auf meine Homepage (www.thomasehlert.de), auf der ich zusätzliches Material zur Verfügung stellen möchte, das den Umfang und die Konzeption der Kommentarreihe gesprengt hätte, dem einen oder anderen in der homiletischen Anwendung jedoch eine Hilfestellung sein mag.

Beim »Bau« des Kommentares habe ich ähnliche Erfahrungen gemacht, wie sie sich auch bei Haggai finden. Da war große Begeisterung für das Projekt, aber auch Zweifel, Störfeuer und Ernüchterung. Da war die Gewissheit, von Gott getragen zu sein, und da waren auch die Weggefährten – meine Josuas und Serubabels –, ohne die die Aufgabe nicht zu schultern gewesen wäre.

Neben meiner Frau Petra und meiner Familie gilt mein besonderer Dank meinem väterlichen Freund, dem Herausgeber Prof. Dr. Helmuth Pehlke für das mir entgegengebrachte Vertrauen, für manch hilfreiche Korrektur und Kritik und für die stets wohlwollende Begleitung.

Auch danke ich dem SCM-Verlag Brockhaus herzlich dafür, dass er sich entschlossen hat, die Reihe Edition C auch im AT fortzusetzen und in sein Verlagsprogramm aufzunehmen.

Thomas Ehlert